



Bindella
la vita è bella

Les Moby Dicks und der Pfarrer

Im Rahmen der am unteren Zürichsee von fünf Kirchgemeinden lancierten Offensive «Kulturkirche», spielt die Pop-Rock-Band Les Moby Dicks mit Gastronom Rudi Bindella am Schlagzeug am Sonntag, 3. März in der Ref. Kirche Zollikerberg. Zu ihrer Musik sucht der Küsnachter Pfarrer Andrea Marco Bianca die passende Worte, welche die Message ihrer Songs vertiefen.



Gar nicht mal so italienisch wie seine Restaurants: Rudi Bindella, Schlagzeug; Henry Dobler, Bass; Alex Eigenmann, Saxophon, Querflöte; Christoph «Stevie» Schifferli, Keyboard; Marco Thürlmann, E-Gitarre.

Foto: zVg

In Küsnacht bekannt ist das Format «jazz+more» mit Pfarrer René Weisstanner. In dieser Feier werden am Freitagabend Jazz-Musik mit urbanen Texten und Theologischem verknüpft. Weniger bekannt ist, dass die Küsnachter Pfarrer Andrea Marco Bianca und Pfarrerin Judith Wyss am Sonntagabend abwechselnd den «pop-up» in Zollikerberg gestalten.

Pop Songs und biblischen Inputs

Beim «pop-up» sind populäre Songs zu hören, die von spiritueller Suche zeugen und mit biblischen Inputs zusammengebracht werden. Am 3. März ist es mit «Les Moby Dicks» wieder so-

weit: Die Band ist zugleich auch die Bindella Houseband und begeistert mit einem Querschnitt durch die englischen und amerikanischen Hitparaden der 60er- und 70er-Jahre. Von Schulfreunden 1964 gegründet, spielt sie auch heute noch mit zwei Originalmitgliedern. Warum der Küsnachter Pfarrer zu ihrem poppigen Auftritt eine unkonventionelle Predigt hält und erst noch «fremdgeht», kommt nicht von ungefähr. Er selbst liebt die neuen, geselligen Formen des Gottesdienst und darum ist der moderne Pfarrer auch ein grosser Fan der initiierten Kulturkirche-Offensive:

Jazzig, poppig, künstlerisch oder traditionell: Die fünf reformierten Kirch-

gemeinden an der Goldküste haben im Februar 2018 eine Gottesdienst-Offensive der anderen Art gestartet. Ihr Ziel: Mehr Menschen spirituell ansprechen.

Mit neuen Gottesdienstformen mehr Sinne ansprechen

«Biblische Weisheiten und christliche Werte sind für viele Menschen im Alltag relevanter, als man aufgrund des Mitgliederschwunds annehmen könnte. Wir wollen diese frischer und emotionaler vermitteln und in neuen Gottesdienstformen mehr Sinne und Gefühle ansprechen», sagt Andrea Marco Bianca. Neben «jazz+more» gibt es noch «art+act» in Erlenbach/Herrliberg zu



religiösen Übergängen der modernen Gegenwartskultur sowie die klassische Variante «traditional» mit Orgel und Chor in Zumikon. in anderen Kirchen aufzutreten. Oder nach der Feier einen geselligen Apéro zu geniessen. Und wer weiss, vielleicht spielt Les Moby Dicks dann zu Bier und Brezeln noch etwas weiter... e

Brezel und Bier

Zu allen Formaten gehört aber auch Gemeindegrenzen zu überschreiten und

*Beginn um 18 Uhr, Bar ab 17.30 Uhr.
Im Anschluss: Bier, Prosecco und Brezel
Sonntag, 3. März, 18 Uhr,
Ref. Kirche Zollikerberg*